

## Schneiders hat neue Eigentümer

Der traditionsreiche Salzburger Bekleidungshersteller Schneiders hat seine Eigentumsverhältnisse neu geregelt.

90% der Gruppe gehen an die Peter Wagner Holding (50%) und an Wolfgang Binder (40%), der auch Vorsitzender der Geschäftsführung wird. Alfons Schneider bleibt an dem Unternehmen zu 10% beteiligt und steht weiterhin als Berater zur Verfügung.

„Wir sind gekommen, um zu bleiben und zu investieren, um das Unternehmen für immer zu behalten“, erklärten die beiden neuen Mehrheitseigentümer. Sie würden an die Marken Schneiders und Habsburg sowie an die Menschen im Unternehmen glauben und Wachstumspotenzial in den Mär-

ken und Märkten sehen, hieß es in einer Aussendung. Der neue CEO Binder (53) ist gebürtiger Oberösterreicher und „konnte mehrfach Textilunternehmen aus schwierigen Situationen heraus profitabel entwickeln“, wurde betont.

Die Schneiders Gruppe erzielt einen Jahresumsatz von rund 30 Mill. € und setzt sich vor allem aus den beiden operativen Salzburger Gesellschaften Schneiders Bekleidung GmbH und der Habsburg Kleidermanufaktur GmbH zusammen. Der Exportanteil beträgt den Angaben zufolge 85%. Beide Unternehmen produzieren und vertreiben In- und Outdoor-Bekleidung im modischen Segment sowie Trachten- und Jagdbekleidung.

## Friesacher kauft Gmundner Keramik

Das oberösterreichische Traditionsunternehmen Gmundner Keramik wechselt seinen Besitzer. Die seit 1997 in Privatbesitz der Familie von Moy befindliche Manufaktur geht an den Salzburger Unternehmer Markus Friesacher über und wird damit in dessen MF Gruppe eingegliedert. Das Unternehmen bleibt damit in österreichischer Hand. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Zu Gmundner Keramik gehören die seit über 500 Jahren bestehende Manufaktur mit ihren 130 Mitarbeitern, die Erlebniswelt sowie die beiden Brandstores in Salzburg und Wien.

### Österreichische Lösung angestrebt

„Ich freue mich, die Gmundner Keramik in die Hände eines heimischen Unternehmers übergeben zu dürfen. Wir hatten auch Angebote ausländischer Investoren, mit Friesacher gemeinsam aber eine österreichische Lösung gesucht und gefunden. Das war uns beiden wichtig“, betont Maximilian Graf von Moy. „Die Gmundner Keramik blickt auf sehr erfolgreiche Jahre zurück und präsentiert sich heute als profitabler Betrieb“, unterstreicht Friesacher. „Es ist mir ein großes Anliegen, eine so traditionsreiche

österreichische Marke nun weiter in die Zukunft zu führen und damit auch dem Standort weiteres Wachstum zu ermöglichen.“

Mit einer Produktkapazität von 5.000 Stück pro Tag ist Gmundner die größte Keramikmanufaktur Europas. Jeder zweite österreichische Haushalt besitzt Gmundner Keramik, was das Unterneh-



Markus Friesacher: Neuer Eigentümer von Gmundner Keramik.

men zum klaren Marktführer am Heimmarkt mit einem Bekanntheitsgrad von 87% macht. Weltweit gibt es 3.271 Händler. Wichtigste Exportmärkte sind derzeit Deutschland, Schweiz und die USA mit einem Exportanteil von insgesamt 25%. Jedes Teil ist reine Handarbeit und stammt zu 100% aus Gmunden.

## Von Afrika bis nach Patagonien

Der Salzburger Fotograf Marc Stickler präsentiert seine besten Aufnahmen der vergangenen fünf Jahre in der Kreativ Werkstatt Hallein. Stickler ist Leica-Fotograf und Referent der Global Leica Akademie, für die er Workshops und Foto-Safaris durchführt. Seine Bilder zeigen Tiere und Landschaften in den unberührtesten Gegenden der Erde.

Als Biologe ist es sein oberstes Ziel, Tieren und deren Umwelt mit Respekt zu begegnen und sie in ihrer natürlichen Umgebung zu fotografieren. „Ein Bild kann nie die tatsächliche Schönheit wiedergeben. Es ist ein Abbild der momentanen Situation“, meint Stickler.

Bilder transportieren Emotionen und die können als Werkzeug für den Schutz der Tiere und der Natur eingesetzt werden. Ebenso zeigt Stickler eindrucksvolle Fotos von Menschen und Kulturen. Die Ausstellung ist eine Zusammenstellung der besten



Foto: Zuparic

Immer auf der Suche nach einem guten Motiv: Marc Stickler.

Werke des Fotografen der vergangenen Jahre.

Stickler führt den Besucher auf eine abenteuerliche Reise von Afrika bis nach Patagonien. Mit seinen großformatigen Bildern, die auch gekauft werden können, unterstützt Stickler seit vielen Jahren den Salzburger Verein JoJo - Kindheit im Schatten, der Kinder unterstützt, deren Eltern psychisch erkrankt sind.



MO N°1-Mitarbeiterin Beate Stürmer präsentierte Mode von Anja Schierholt.

## Die „Must-haves“ für nächstes Jahr

Rund 100 Aussteller sowie über 130 Fixmieter präsentierten kürzlich bei der „Fashion Premiere“ in Kombination mit dem „Dessous & Bademoden Salon“ in der Brandboxx Salzburg die neuesten Trends und Kollektionen für die nächste Frühjahrs- und Sommersaison. Das Messethema lautete „#be\_original!“. Für Österreichs Modebranche hat die Fashion Premiere einen hohen Stellenwert: Die Messe ist für viele Aussteller und Einkäufer aufgrund ihres zentralen Standorts und des breiten Markenportfolios ein Pflichtterminus. Ein Blick auf die Kollektionen zeigte ein buntes

Potpourri modischer Strömungen, das von frischen Sommerfarben, exotischen Blumenmustern und leichten, natürlichen Materialien geprägt ist.

„Ich freue mich, dass es uns nach so vielen Jahren immer wieder aufs Neue gelingt, unser anspruchsvolles Fachpublikum zu begeistern. Die Tatsache, dass die Fashion Premiere bei Ausstellern und Besuchern so begehrt ist, hat dazu geführt, dass sie sich zu einem nicht mehr wegzudenkenden Fixpunkt in der nationalen Fashion-Szene entwickelt hat“, resümierte Messeleiterin Katharina Krassnitzer.

Foto: Fashion Premiere  
Foto: Brilliant/wildbild